

Ausschreibung „Land in Sicht“ Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Land in Sicht: Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Zum Jahresende 2017 setzte der Hessische Literaturrat e.V. mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstmals das Pilotprojekt „Autorenresidenzen im ländlichen Raum“ um. 2018 wurde das Projekt ausgebaut und die Stipendiendauer auf zwei Monate verlängert. Über die zahlreichen Lesungen, Workshops und Klangspaziergänge der Stipendiat*innen berichtete u.a. hr2-kultur ausführlich. Ziel der „Land in Sicht“-Stipendien ist eine intensive Zusammenarbeit und Auseinandersetzung der Stipendiat*innen mit den kulturellen und städtischen lokalen Akteuren und der Bevölkerung. Seit 2019 werden jährlich drei Land in Sicht-Stipendien in hessischen Gemeinden und Städten umgesetzt.

Imshausen / Bebra: September bis Oktober 2022

Das Stipendium wird in Kooperation mit der Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V. umgesetzt. Für die Dauer des Stipendiums erfolgt die Unterbringung in den Räumlichkeiten der Stiftung im Dorf Imshausen, einer der insgesamt zwölf Ortsteile der Stadt Bebra im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Die Stiftung Adam von Trott liegt in einem Park und unterhält drei denkmalgeschützte Häuser, darunter das historische Herrenhaus der Familie von Trott zu Solz aus dem Baujahr 1791. Sie bezieht sich in ihrer historisch-politischen und auch kulturellen Arbeit auf den Namensgeber Adam von Trott (1909-1944), der als Widerstandskämpfer 1944 am Umsturzversuch des 20. Juli beteiligt war und von den Nationalsozialisten hingerichtet wurde. Die Themen der Stiftung sind daher die Erinnerung an NS / Widerstand, das Stärken von Demokratie und Zivilcourage heute und der Einsatz für eine offene, plurale Gesellschaft. Zudem befindet sich Imshausen nur wenige Kilometer von der ehemaligen innerdeutschen Grenze entfernt. Erfahrungen aus der Zeit der Teilung, von Flucht und den Veränderungen seit 1989 prägen bis heute die Region und viele Familien.

Die Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V. ist ein Verein, der über seine Arbeit vielfältig in der Region verankert ist. So bestehen Kontakte zu anderen Vereinen, Kulturschaffenden, Buchhandlungen, sowie auch in die Politik und Verwaltung. Im nahegelegenen Stadtkern Bebra bestehen darüber hinaus durch die Hoehlsche Buchhandlung (mit einer weiteren Filiale im 15 Kilometer entfernten Bad Hersfeld), den Verein Kulturzug Bebra mit einem regelmäßig stattfindenden Literaturkreis, die Brüder-Grimm-Gesamtschule mit Förderstufe und mehrere Grundschulen viele mögliche Anknüpfungspunkte für Lesungen, Workshops und andere Veranstaltungsformate. Alle Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn die Pandemie-Situation dies zulässt. Das Stipendium ist auch in Familienbegleitung möglich.

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Teilnahmebedingungen:

- Stipendienvergütung von 2.500 Euro monatlich (insgesamt 5.000 Euro)
- Es wird eine Wohnung, Ferienwohnung oder anderweitige adäquate Unterkunft für den Zeitraum des Stipendiums zur Verfügung gestellt.
- Es wird eine Reisekostenpauschale in Höhe von 400 Euro zur Verfügung gestellt.
- Hessenbezug:
Für die Bewerbung für das Land in Sicht-Stipendium ist ein fester Wohnsitz in Hessen nicht Voraussetzung. Es muss jedoch ein deutlicher Lebensbezug zu Hessen bestehen. Das könnte sein:
 - hier geboren zu sein,
 - hier studiert zu haben,
 - hier mehrere Jahre gewohnt oder
 - in Hessen mehrere Jahre im literarischen Bereich gearbeitet zu haben, z. B. als Autor*in, Übersetzer*in, Lektor*in oder Dramaturg*in oder
 - sich intensiv literarisch mit Hessen auseinandergesetzt zu haben (nachweislich einer Publikation).

Verwandtenbesuche in Hessen oder kürzere Aufenthalte sind kein ausreichender Hessenbezug.

Erwartungen an Stipendiat*innen:

- Auseinandersetzung mit dem hessischen ländlichen Raum durch aktive Integration in das Ortsgeschehen (z.B. Ortstour, Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung, Auseinandersetzung mit der Ortsgeschichte etc.)
- Anbieten von mind. zwei Workshops, Lesungen o.Ä. (z.B. mit Schulklassen, Seniorengruppen etc.) sowie einer Abschlusslesung oder ggf. digitalen Alternativen aufgrund der Corona-Pandemie
- Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Medien
- Erstellen eines literarischen Textes mit Bezug zum Aufenthaltsort (Prosa, Essay, Lyrik, Drama etc.): Der*Die Stipendiat*in behält die Rechte am Text. Das Land Hessen, Stiftung Adam von Trott und der Hessische Literaturrat sind berechtigt, den Text im Rahmen eigener analoger und digitaler Publikationen zu verwenden (z.B. Anthologie oder Homepage).
- Bereitschaft, bei einer Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse über das Stipendium zu sprechen
- Ein Auto ist keine Voraussetzung, aber ein Vorteil, um in ländlichen Raum mobil zu sein.

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Unterlagen:

- Lebenslauf und beruflich-künstlerischer Werdegang (einschließlich bisheriger Stipendien)
- ausführliches Statement (1-2 Seiten), aus dem das Interesse an einem Aufenthalt in Imshausen / Bebra hervorgeht
 - a) die Erwartungen an das Stipendium
 - b) Ideen und Pläne für die örtliche Zusammenarbeit
 - c) das individuelle Arbeitsvorhaben während des zweimonatigen Aufenthalts
- Arbeitsproben (max. 5 Normseiten)
- Nachweise für den jeweiligen Hessen-Bezug wie z.B. Kopien des Personalausweises (Vorder- und Rückseite), von Schul-, Universitäts- oder Arbeitszeugnissen bzw. Arbeitgeberbescheinigungen über die Tätigkeit und Aufenthaltsdauer sowie Bescheinigungen des Einwohnermeldeamtes.
- Einverständniserklärung für den Versand der Bewerbungsunterlagen über Wettransfer (kann jederzeit zurückgenommen werden)
- Vorgabe: Die Bewerbung ist auf max. 10 Seiten zu begrenzen. Die Bewerbung sollte als zusammenhängende PDF-Datei (1 Dokument) per E-Mail eingereicht werden.

Stipendiengeld:

- Die Auszahlung des Stipendiengeldes erfolgt in der Regel anteilig pro vier Wochen (per Überweisung) und unter der Voraussetzung, dass der*die Stipendiat*in über den gesamten Ausschreibungszeitraum anwesend ist.
- Unterbrechungen können vereinbart werden. Sollte der*die Stipendiat*in länger als 10 Tage nicht anwesend sein, behält sich der Hessische Literaturrat vor, das Stipendiengeld anteilig zurückzufordern.

Bewerbungsunterlagen bitte schicken an:

info@hessischer-literaturrat.de

Rückfragen können telefonisch erfolgen unter 0611 / 16 66 041 (Madelyn Rittner, Geschäftsführung) oder per E-Mail an info@hessischer-literaturrat.de.

Fristen

- Die Ausschreibung des Stipendiums für Imshausen / Bebra (September bis Oktober) beginnt am 3. Mai 2022.
- Einsendeschluss ist der 15. Juni 2022.
- Die Entscheidung über die Zuerkennung des Stipendiums wird spätestens Mitte Juli 2022 getroffen.